

### Kontakt für Anfragen:

Stadt Chemnitz – Sozialamt  
Abt. Senioren-, Behindertenhilfe,  
Örtliche Betreuungsbehörde, Pflegekoordination  
E-Mail: pflegenetz\_C@stadt-chemnitz.de  
Tel.: 0371 488-5564 oder -5552

### Veranstaltungsort:

Kino Metropol  
Zwickauer Str. 11  
09112 Chemnitz

### Anfahrt:

#### Öffentliche Verkehrsmittel:

Straßenbahnlinien 1 und 4

**Pkw:** über Zwickauer Straße und Stollberger Straße,  
Parkmöglichkeiten vorhanden

Auf Wunsch werden Gebärdendolmetscher  
die Veranstaltung begleiten.

Bei Bedarf bitte bis zum 18.08.2023  
unter der Kontaktadresse anmelden.

Eine Veranstaltung des DemenzNetzes\_C  
anlässlich des Weltalzheimertages



Dr. Beate Hilbert  
Systemische Organisationsberatung



Unterstützt durch Mittel der  
kassenartenübergreifenden  
Förderung nach § 20h SGB V



Heim gGmbH



☎ 03 71 - 2 62 19 68

Arno-Schreiber-Str. 5  
09126 Chemnitz



Demenz –  
die Welt  
steht Kopf

EINLADUNG zum  
INFORMATIONSTAG

# DEMENZ

16.09.2023 ab 08:30 Uhr  
Kino Metropol

Auftaktveranstaltung zur  
WOCHE DER DEMENZ  
– Eintritt frei –

- + Vortrag
- + Podiumsdiskussion
- + Filmvorführung
- + Erfahrungsaustausch

mit Filmdokumentation  
**VERGISS  
MEIN NICHT**



Anmeldung und  
Veranstaltungs-  
hinweise

Anmeldung  
bis 03.09.2023  
erforderlich

## Demenz – die Welt steht Kopf

Das diesjährige Motto „Demenz – die Welt steht Kopf“ ist bezeichnend für das Leben von und mit an Demenz erkrankten Menschen. Denn die Diagnose Demenz trifft nicht nur den Erkrankten. Auch dessen Familie und Freunde sind an der Bewältigung des Alltags mit der Krankheit maßgeblich beteiligt. Sie begleiten, pflegen, betreuen, hören zu, spenden Trost und geben Kraft. Für Menschen

mit Demenz ist es wichtig, in ihrem Leben wo „die Welt Kopf steht“, ihre Lieben um sich zu haben. Die Angehörigen geben alles, damit Mutter, Vater, Ehemann, Ehefrau, ... ein gutes Leben haben. Dann steht auch „ihre Welt oftmals Kopf“.

Die Botschaft, die das DemenzNetz\_C vermitteln möchte, ist eine Balance in der Herausforderung im Umgang mit der Erkrankung zu wahren und Unterstützung zuzulassen.

Es erwarten Sie spannende Informationen, Einblicke und Erfahrungen in eine kopfstehende Welt auch im positiven Sinne.

# ANMELDUNG

An der Informationsveranstaltung  
am 16.09.2023 nehme ich teil, als

- Betroffene/r  
 pflegende/r Angehörige/r  
 Auszubildende/r oder Pflegekraft  
 Interessent/in

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Tel.

E-Mail

Datum

Unterschrift

Die mit der Anmeldung und der Durchführung eingehenden personenbezogenen Daten werden zur Durchführung der Veranstaltung unter Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen erhoben, verarbeitet und genutzt. Ich kann die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Mir ist bekannt, dass die Datenverarbeitung, die aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgt ist, dennoch rechtmäßig bleibt. Ein Widerruf ist per Post oder per E-Mail an o.g. verantwortliche Stelle zu richten. Ein Widerruf bewirkt, dass eine weitere Verarbeitung der Daten nicht möglich ist und damit o.g. Zweck nicht weiterverfolgt werden kann.

Anmeldung bitte bis zum **03.09.2023** online unter <https://mitdenken.sachsen.de/-MQCu2VB1> per Fax an 0371 488-5098 oder per E-Mail an [pflegenetz\\_c@stadt-chemnitz.de](mailto:pflegenetz_c@stadt-chemnitz.de)

Ihre Anmeldung gilt als verbindlich, wenn Sie von uns keine Absage erhalten.

## PROGRAMM

### 08:30 Uhr Einlass und Empfang der Besucher

Moderation Dr. Beate Hilbert  
Systemische Organisationsberatung



09:00 Uhr Eröffnung durch Frau Marit Wolff  
Inhaberin Kino Metropol

### 09:10 Uhr Vortrag „Demenz – Einblick in diese Welt“

Ein Koffer voller  
Möglichkeiten im  
(Pflege)Alltag

Sophie Rosentreter,  
Pflege- und  
Demenzexpertin



10:15 Uhr – PAUSE

### 10:30 Uhr Podiumsdiskussion

Fachexperten zeigen Tipps und Hinweise zum Umgang mit der Demenz im Alltag auf und beantworten Ihre Fragen.

12:00 Uhr – MITTAGSPAUSE

### 13:10 Uhr Filmdokumentation „Vergiss mein nicht“, David Sieveking

Die Dokumentation zeigt, wie David Sieveking als Sohn die Pflege seiner an Demenz erkrankten Mutter übernimmt, weil sein Vater an die Grenze seiner Belastbarkeit geraten ist. Er selbst sagte über diese Zeit: „Aus der Tragödie meiner Mutter ist kein Krankheits-, sondern ein Liebesfilm entstanden, der mit melancholischer Heiterkeit erfüllt ist.“

14.30 Uhr – Ausklang in kleinen Gesprächsrunden mit den Expertinnen und Experten

15:00 Uhr – Veranstaltungsende